

Inhalt

Prolog

Kleine Umfrage vor Lessings Hamburger Denkmal /
Lessing ist out, oder: Worin besteht seine Aktualität?

– 9 –

Um nun auch leben zu lernen

Herkunft, Kindheit und Jugend

– 15 –

Frühe Parteinahme für Außenseiter

Das Stück „Die Juden“

– 20 –

Ein Kritikerstar wird geboren

Erster Aufenthalt in Berlin 1748–1751

– 23 –

Was hilft es, recht zu glauben,

wenn man unrecht lebt?

Erste theologische Schriften und ungewöhnliche
„Gedanken über die Herrnhuter“

– 27 –

Die erste deutsch-jüdische Freundschaft

Lessing und Moses Mendelssohn

– 30 –

Die verlorene Tochter

„Miß Sara Sampson“ – Ein bürgerliches Trauerspiel

– 34 –

Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch
Lessings Mitleidstheorie
– 40 –

Der Krieg lässt eine Reise scheitern
Kritik am Patriotismus im Namen des Weltbürgertums
– 43 –

Ach, bester Freund, Ihr Lessing ist verloren
Flucht aus Berlin, Kriegs- und Spieljahre in Breslau
– 47 –

Vernunft und Liebe
„Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück“
– 52 –

Lessing in Hamburg
Das deutsche Nationaltheater
und die „Hamburgische Dramaturgie“
– 57 –

Was hätte ich Sie nicht alles zu fragen?
Eine schwierige Eheanbahnung
und eine fatale Italienreise
– 65 –

Eine Rose gebrochen, ehe der Sturm sie entblättert
Warum muss Emilia Galotti sterben?
– 73 –

Habe Mut, Bibel-Kritisches
zu veröffentlichen und zu verteidigen
Der Streit um die „Fragmente eines Ungenannten“
– 76 –

Überschreien können sie mich
alle acht Tage, Sie wissen wo
Der Streit mit Goeze
– 81 –

Ich wollte es auch einmal
so gut haben wie andere Menschen
Das allzu kurze Eheglück Lessings
– 86 –

Die Kraft des Steins
in seinem Ring an Tag zu legen
Wie Lessing mit dem „Nathan“
die Religionen Toleranz lehrt
– 89 –

Ihr Stolz ist: Christen sein, nicht Menschen
Das praktische Verhalten von Christen,
Moslems und Juden im „Nathan“
– 94 –

Ist nicht die ganze Ewigkeit mein?
Vom Kindheitsalter der Menschheit
und von schwärmerischen Gedanken
– 105 –

Ernst und Falk
Gespräche für Freimaurer
– 108 –

Diese Szene ist aus
Lessings letzte Lebensjahre und sein Sterben
– 111 –

Epilog
Ein Blick auf das Braunschweiger Denkmal
- 115 -

Lebensdaten
- 117 -

Bildnachweis
- 118 -

Bibliografie
- 118 -

Zitate
- 119 -